

Übersicht über die Antworten der kantonalen Erziehungsdepartemente auf die Umfrage der Schwimmsportverbände und J+S zum Thema Sicherheit und Qualität im Schwimmunterricht im Juni 2005

Verschickte Fragebogen: 27 (26 Kantone und FL)
Retournierte Fragebogen: 26 (fehlt: JU)

Frage 1

Gibt es in Ihrem Kanton Bestimmungen für die Erteilung von Schwimmunterricht?

Antworten

Ja	Nein
17	9

Kommentar

Die Bestimmungen sind häufig sehr unverbindlich gehalten.

2 Kantone mit vorbildlichen Bestimmungen:

GR: Zielsetzung und Wegleitung der Sporterziehung

NW: Sportverordnung

Frage 2

Wie viele Lektionen Schwimmunterricht absolvieren die Kinder in ihrer Primarschulzeit gesamthaft?

Antworten

0 - 200 Lektionen

Fast alle Kantone geben zur Antwort, dass es je nach Gemeinde sehr unterschiedlich ist. D.h es gibt Kinder die während der ganzen Primarschulzeit keine einzige Schwimmlektion absolvieren, bis zu Kinder, die während der ganzen Primarschulzeit pro Woche 1 Lektion Schwimmunterricht haben.

Kommentar

Sehr grob geschätzt kann gesagt werden, dass ca. 1/3 der Kinder in der Schule gar nie Schwimmunterricht haben (oder nur sehr sporadisch), 1/3 etwa 10-12 Lektionen im Jahr und 1/3 1x Woche.

Frage 3

Durch wen wird dieser Unterricht erteilt?

In der Regel Klassenlehrperson	Meist Turnlehrperson	Unterschiedlich
11	1	14

Frage 4

Über welche schwimmerische Ausbildung verfügen diese Lehrpersonen (inkl. aktuelle Lebensrettungsausbildung)?

Kein obligatorisches SLRG Brevet I	SLRG BI ohne FK- Pflicht	SLRG BI mit FK-Pflicht
12	8	6

Kommentar

Fast die Hälfte der Kantone schreibt den Gemeinden und den schwimmsporterteilenden Lehrkräften nicht vor welche Sicherheitsausbildung es braucht um Schulschwimmunterricht zu erteilen. Sie verlassen sich auf die Ausbildungsstätten (PH). Die PH wiederum haben weniger Stunden im Bereich Bewegung und Sport zur Verfügung als früher an den meisten Lehrerseminaren und haben daher eher einen Abbau der Schwimm- und Rettungsschwimmstunden hinnehmen müssen. Die Bestrebungen gehen vielerorts dahin, dass das SLRG BI ausserhalb der PH absolviert werden muss.

Die schwimmmethodische Ausbildung ist ebenfalls sehr unterschiedlich an den verschiedenen PHs. Die Kerngruppe ist im Moment daran, diese zu erheben.

Frage 5

Wie viele Kinder pro Lehrkraft werden maximal im Schwimmunterricht toleriert?

Keine Vorschrift, d.h ganze Klasse	Maximale Schülerzahl pro Lehrkraft
16	10

Kommentar

Die meisten Kantone die eine Vorschrift erlassen haben, limitieren auf max. 12 – 15 Kinder pro Lehrkraft, resp. 1 Lehrkraft plus eine Begleitperson, oder eine Turnlehrperson plus Klassenlehrperson für eine ganze Klasse.

Frage 6

Wie wird die Einhaltung der Vorgaben geprüft?

Keine Überprüfung	Lokale Schulbehörde	Turninspektorat		
12	10	4		

Kommentar

Die Verantwortung zum Erlass und zur Überprüfung einer Verordnung wird nicht überall wahrgenommen.